



### HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Karlstrasse 4  
69117 Heidelberg  
Telefon 06221 | 54 32 65 | -66  
Telefax 06221 | 54 33 55  
hadw@adw.uni-heidelberg.de  
www.hadw-bw.de

## Die Zukunft der Universitätsstadt: ein Dialog zwischen Realität und Vision

**W**ie sehen Universitätsstädte in 20 oder 30 Jahren aus? Wie können Campus, Institute und Lernorte sinnvoll in Verbindung zueinander gebracht werden? Welche Rolle spielen dabei soziale, ästhetische, finanzielle und funktionale Aspekte? Wie gelingt eine (auch ökologische) Anpassung von Hochschulgebäuden an den Wandel der Zeit? Und wie sieht es mit dem optimalen Einsatz der Informationstechnologie aus?

Solche und andere aktuelle Fragen der Stadtplanung, Stadtgestaltung und der innerstädtischen Betroffenheiten und Gegensätze werden im Rahmen einer eintägigen Veranstaltung diskutiert. Dabei werden Wissenschaftler und Praktiker einander begegnen. Beteiligt sein werden die Oberbürgermeister der Städte Freiburg und Heidelberg, die sich u. a. zu Fragen der Ökologie und der Wiedernutzung brachliegender Flächen (Konvergenz) äußern werden. Von Seiten der Wissenschaft werden etwa psychosoziale Auswirkungen städtebaulicher Maßnahmen auf das Individuum und ökonomische Aspekte bzw. gesellschaftliche Perspektiven beleuchtet. Schließlich bringt auch ein renommierter Architekt seine praktischen Erfahrungen mit ein.

Die Kurzreferate gewähren dem Publikum interessante Einblicke in die universitäre Welt von morgen. Nach den Vorträgen findet sich jeweils Gelegenheit zur Diskussion. Abschließend werden die gewonnenen Erkenntnisse in einer Podiumsdiskussion noch weiter vertieft.



Vorträge und Podiumsdiskussion  
Donnerstag, 25. Juni 2015

ZUKUNFTSSTADT  
2015

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2015 statt, das dem Thema Zukunftsstadt gewidmet ist. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Weitere Informationen unter  
[www.wissenschaftsjahr-zukunftsstadt.de](http://www.wissenschaftsjahr-zukunftsstadt.de)



Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung



HEIDELBERGER AKADEMIE  
DER WISSENSCHAFTEN  
Akademie der Wissenschaften  
des Landes Baden-Württemberg

# Die Zukunft der Universitätsstadt: ein Dialog zwischen Realität und Vision

Um Antwort bis zum 20. Juni 2015  
wird gebeten.

**Donnerstag, 25. Juni 2015, 10:00 Uhr**

Alte Aula der Universität  
Grabengasse 1  
69117 Heidelberg

## PROGRAMM

10:00 Uhr **BEGRÜßUNG**

THOMAS W. HOLSTEIN  
PRÄSIDENT DER HEIDELBERGER AKADEMIE

**GRÜßWORT**

BERNHARD EITEL  
REKTOR DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

**KURZREFERATE MIT DISKUSSION**

10:15 Uhr **ANDREAS MEYER-LINDENBERG**

DIREKTOR DES ZENTRALINSTITUTS FÜR SEELISCHE  
GESUNDHEIT IN MANNHEIM (ZI)  
Psychische Gesundheit in urbanen Lebenswelten

11:00 Uhr **DIETER SALOMON**

OBERBÜRGERMEISTER DER STADT  
FREIBURG IM BREISGAU  
Die Universitätsstadt als ökologische Perspektive

11:45 Uhr **MITTAGSIMBISS**

12:45 Uhr **ERNST-LUDWIG VON THADDEN**

REKTOR DER UNIVERSITÄT MANNHEIM  
Ökonomische und gesellschaftliche Perspektiven  
der Universitätsstadt

13:30 Uhr **MANFRED BERNHARDT** | ARCHITEKT

Wissenschafts- und bürgergerechtes Bauen

14:15 Uhr **ECKHART WÜRZNER**

OBERBÜRGERMEISTER DER STADT HEIDELBERG  
Tradition und Moderne –  
Perspektiven der Universitätsstadt

15:00 Uhr **KAFFEPAUSE**

15:30 Uhr **PODIUMSDISKUSSION MIT ALLEN REFERENTEN**

Leitung: Paul Kirchhof, Seniorprofessor distinctus  
der Universität Heidelberg

17:00 Uhr **SEKTEMPFANG**



**MANFRED BERNHARDT** studierte Architektur an der Technischen Universität Darmstadt. Seit 1989 arbeitet er selbständig als Architekt. Für seine zahlreichen Projekte wurde er mit nationalen und internationalen Preisen, darunter für beispielhaftes Bauen, Design und Energieeffizienz ausgezeichnet. Besondere Anerkennung erhielt er für das „Haus der Astronomie“ (Heidelberg), das „Gebäude der Anthropologie“

(Universität Mainz) sowie den Umbau und die Erweiterung der Hessischen Landes- und Hochschulbibliothek im Residenzschloss in Darmstadt.



**PAUL KIRCHHOF** studierte Rechtswissenschaften in Freiburg und München. Von 1975 bis 1981 war er Professor für Öffentliches Recht und Direktor des Instituts für Steuerrecht der Universität Münster, von 1976 bis 1978 dort Prorektor. Seit 1981 lehrt er öffentliches Recht an der Universität Heidelberg (seit 2013 als „Seniorprofessor distinctus“) und ist dort Direktor des Instituts für Finanz- und Steuerrecht. Von 1987 bis 1999 war er

Richter des Bundesverfassungsgerichts und von 2013 bis 2015 Präsident der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.



**ANDREAS MEYER-LINDENBERG** studierte Medizin in Bonn und an der Cornell University (New York) sowie Mathematik an der Fernuniversität Hagen. Er arbeitete in Bonn, Gießen und am National Institute of Mental Health in Bethesda (Maryland), bevor er 2007 Direktor am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit und somit Ordinarius für Psychiatrie an der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität

Heidelberg wurde. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt in der Erforschung psychischer Erkrankungen, wie etwa Schizophrenie und Depression.



**DIETER SALOMON** studierte Politikwissenschaft, Finanzwissenschaft, Wirtschaftspolitik und französische Literatur in Freiburg und wurde 1991 in Politikwissenschaften promoviert. Von 1990 bis 2000 war er Mitglied des Gemeinderats der Stadt Freiburg, Bündnis 90/ Die Grünen. 1992 wurde er als Abgeordneter der Fraktion der Grünen in den Landtag Baden-Württemberg und 2000 zu deren Vorsitzenden gewählt. Seit 2002

ist er Oberbürgermeister der Stadt Freiburg. Seit 2003 ist er Mitglied des Präsidiums des Deutschen Städtetages.



**ERNST-LUDWIG VON THADDEN** studierte Mathematik, Wirtschaftswissenschaften sowie Volkswirtschaftslehre in Heidelberg, London und Bonn. Seine wissenschaftlichen Tätigkeiten führten ihn an die Universitäten Basel, Stanford, Lausanne. Seit 2004 ist er Professor für Volkswirtschaftslehre, Mikroökonomische Theorie an der Universität Mannheim, deren Rektor er seit 2012 ist. Zu seinen Forschungsschwer-

punkten zählen Finanzwirtschaft, Kapitalmärkte, Mikroökonomik, Firmen- und Vertragstheorie sowie politische Ökonomie.



**ECKHART WÜRZNER** studierte Geographie sowie Geologie und Rechtswissenschaften an den Universitäten Mannheim und Heidelberg, wo er 1993 promoviert wurde. Er war von 1988 bis 1997 Umweltfachberater im Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie der Stadt Heidelberg, von 1997–2001 Leiter der Abteilung Umwelt- und Energiemanagement und ab 2000 Leiter des Amtes für Umweltschutz

und Gesundheitsförderung. 2001 wurde er Bürgermeister für Umwelt und Energie der Stadt Heidelberg und ist seit 2006 Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg. Seitdem ist er auch Präsident des Europäischen Städte-Netzwerks „Energy Cities“.

## ANTWORTKARTE

NAME
VORNAME
STRASSE
ORT
INSTITUTION

Heidelberger Akademie  
der Wissenschaften  
Postfach 102769  
69017 Heidelberg

Ja, ich nehme an der Veranstaltung  
am 25. Juni 2015 teil.

